



Bucher Gemeindespiegel

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Buch a.Erlbach

Ein Jahr MINT Garage (Seite 19 ff)



Bericht aus dem Gemeinderat

Bauanfragen

Der Bauantrag von **Matthias Göbl und Anne Schwaiger** auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Thann, Steinbergfeld 28, entspricht den Vorgaben des Bebauungsplanes und wird im Freistellungsverfahren weitergeleitet.

Roberto Peter, Metzgerfeld 5, erhielt die Zustimmung des Gemeinderates für die Errichtung eines Carports neben der Garage. Er benötigte dazu eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, da das Baufenster überschritten wurde. Sollte für die Zufahrt ein Überfahren der gemeindlichen Grünfläche zwischen Fahrbahn und Gehweg nötig sein, so ist auf Kosten des Grundstückseigentümers eine fachgerechte Verbreiterung der bisherigen Zufahrt vor zu nehmen.

Der Bauantrag auf Errichtung einer Güllegrube von **Heilmeier GbR** in Holzen 3 musste aufgrund einer Standortänderung erneut vorgelegt werden. Gegen den neuen Standort gab es keine Einwände.

Dem Bauantrag von **Hattenkofer Grundstücksgemeinschaft GdbR** auf Nutzungsänderung des Bürogebäudes in Niedererlbach, Am Schulfang 10, konnte nicht zugestimmt werden. Die

Begründung dafür ist, dass Betriebsleiterwohnungen in Gewerbegebieten nur für Aufsichts- und Bereitschaftspersonal zulässig sind und die Wohnnutzung maximal 40% der Gesamtfläche umfassen darf.

Siegfried Sedlmaier, Am Griesberg 12, erhielt das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung einer Terrassenüberdachung.

Martin und Sarina Treitinger in Thann, Steinbergfeld 19, erhielten die Zustimmung für die Errichtung eines Sichtschutzaunes, da keine Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr und gegenüber Nachbarn durch diesen Zaun entstehen.

Dem Antrag von **Katrin Losch**, Hartbekerforst 13a, für den Bau einer Doppelgarage wurde zugestimmt.

Klaus Maier legte einen Bauplan für den Neubau eines Fertighauses mit Carport in Thann, Steinbergfeld 30, vor, der im Freistellungsverfahren weitergeleitet werden kann.

Bauvoranfragen

Tobias und Sabrina Dechant, Am Paradies 7, beabsichtigen den Anbau einer Terrassenüberdachung. Der Gemeinderat nimmt die Planskizze zur Kennt-

Bericht aus dem Gemeinderat

nis und stellt die Genehmigung des Vorhabens in Aussicht.

Zum Antrag von **Andreas und Christine Steiner**, Am Paradeis 17, auf Anhebung des Höhenbezugspunktes um 30 cm für die Wohnhausbebauung wird die gemeindliche Zustimmung in Aussicht gestellt. Das Gebäude überschreitet dadurch die vorgegebenen Höhen im Bauplan nicht. Der Höhenbezugspunkt für die Garage ist entsprechend dem Bebauungsplan einzuhalten. In der darauffolgenden Sitzung wurde der Bauplan entsprechend den Vorgaben vorgelegt und konnte dann im Freistellungsverfahren genehmigt werden.

Christian Feil, Erlbachquelle 14, beabsichtigt den Neubau des Einfamilienhauses als Bungalow. Dadurch kann er die Vorgaben des Bebauungsplanes nicht einhalten. Dieser schreibt eine Grundfläche von 100 m² und eine Geschossfläche von 150 m² vor. Durch die Bungalowbauweise plant er eine Überschreitung der Grundfläche um 43 m². Der Carport ist außerhalb des Baufters geplant. Der Gemeinderat stellt die Zustimmung zu diesem Vorhaben in Aussicht falls die Nachbarn damit einverstanden sind.

Konrad Stuckenberger plant die Errichtung eines Wohnhauses in Niedererlbach, Moosburger Straße. Dieses

Vorhaben erfordert eventuell eine Einbeziehungssatzung. Der Gemeinderat stellt die Zustimmung in Aussicht.

Josef Mittermeier, Hartbeckerforst 47, fragt an, ob der Bau eines Ersatzhauses für das bestehende Bauerhaus auf dem Anwesen möglich ist. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus.

Straßensanierungsmaßnahmen im Gemeindebereich

Dringender Handlungsbedarf besteht am Einberg, da zahlreiche Ausbrüche, Risse und Absenkungen vorhanden sind. Die Straße wird zwischen Hausnummer 43 und 51 komplett erneuert.

Zudem wird die Trag und Deckschicht an verschiedenen Ausbrüchen entlang des Einbergs erneuert.

Weitere Sanierungsarbeiten auf den Straßen und Gehwegen sind geplant Am Griesberg, in der Bachstraße und Brunnenstraße, sowie diverse Ausbrüche unter 10 m² an verschiedenen Straßen.

Problematisch sind auch die Asphaltsetzungen an Gehwegen im Kurvenbereich aufgrund verdrückter Bordsteine. Zahlreiche Risse auf den Straßen und Gehwegen führen mit der Zeit durch Auffrieren und Pflanzenbewuchs zu

Bericht aus dem Gemeinderat

Ausbrüchen der Asphaltdecke.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung für die o.g. Maßnahmen Angebote einzuholen.

Neuer Bauhof - Festlegung der weiteren Ausbaumaßnahmen

Bei einer Besichtigung des neuen Bauhofs im Gewerbegebiet Niedererlbach machten sich Bürgermeister und Gemeinderäte vor der Gemeinderatssitzung am 1. August ein Bild von den Sanierungs- und Umbauarbeiten. Dabei wurden auch die anstehenden Ausbaumaßnahmen angesprochen. In der anschließenden Gemeinderatssitzung beschloss das Gremium die folgenden Einrichtungen:

1. **Neubau einer Halle für Streusalz und Streusplit.** Rund ein Drittel des Jahresbedarfs an Streusalz (100 Kubikmeter) und Streusplit (30 Kubikmeter) sollten gelagert werden können. Das Silo wäre zwar kostengünstiger gewesen, jedoch sei in der Praxis die Lagerung als Schüttgut besser zu bewerkstelligen. Für die Halle wird ein Angebot eingeholt. (Abstimmung 13:3).
2. **Eine Entwässerung** wird im gesamten Bereich der vorhandenen Lagerhalle (Kosten rund 60.000 Euro) geplant. Zur Diskussion stand auch eine Entwässerung für einen Teilbereich der Halle. (Abstimmung 9:7).
3. **Der Werkstattbereich** in der vorhandenen Lagerhalle wird als Contain-



Neuer Bauhof im Gewerbegebiet Niedererlbach: Den aktuellen Stand der Umbauarbeiten besichtigten Bürgermeister und Gemeinderäte am 1. August 2016. Weitere, für einen Bauhof notwendige Ausbaumaßnahmen wurden in der anschließenden Gemeinderatssitzung festgelegt.

Bericht aus dem Gemeinderat

erlösung umgesetzt. (Abstimmung 12:4).

4. **Waschhalle.** Für die Reinigung der Fahrzeuge und Gerätschaften wurde die Errichtung einer Waschhalle beschlossen. (Abstimmung 16:0). Ein Angebot wird eingeholt.
5. **Die Neupflasterung der Außenbereiche** wird notwendig, da die Höhengniveaus insbesondere zwischen Vorplatz und zur Halle angeglichen werden muss. Dafür wurde beschlossen ein neues Pflaster zu beschaffen und das alte nicht mehr zu verwenden. (Abstimmung 15:1).

Wasserversorgung – Bestandsaufnahme Aufbereitungsanlage

Im März 2016 wurde das Ingenieurbüro Hausmann+Rieger (Niedererlbach) beauftragt, den technischen Zustand der 1964 installierten Aufbereitungsanlage zur Entfernung von Eisen und Mangan aus dem Trinkwasser zu überprüfen. Der Bericht wurde in der Gemeinderatssitzung vom 1. August vorgestellt.

Das Ingenieurbüro kam bei der Untersuchung zu dem Schluss, dass derzeit noch kein akuter Handlungsbedarf vorhanden sei. Die Anlage sei funktionsfähig, weise aber bereits einige alters-

bedingte Schäden auf, die mittelfristig eine längerdauernde Instandsetzung von einigen Wochen oder Monaten notwendig erscheinen lasse. Für die Sanierung wurde ein Kostenaufwand von 650.000 Euro geschätzt.

In dem Bericht wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Anlage an heißen Sommertagen mit einem erhöhten Wasserverbrauch mit einer täglichen Laufzeit von 20 Stunden an der Grenze der Leistungsfähigkeit sei. Überdies müsse bei einem Schaden oder bei der Instandsetzung der Aufbereitungsanlage mit einem längerdauernden Ausfall der Aufbereitungsanlage gerechnet werden. Der Berglerner Notverbund könne einen Ausfall der Anlage jedoch nicht ausgleichen, da davon lediglich eine Förderleistung von 10 Liter pro Sekunde zur Verfügung gestellt werden könne. Notwendig wären aber rund 20 Liter pro Sekunde zur vollständigen Versorgung des Gemeindegebietes (Bericht zur Rohrnetzrechnung im Gemeindeglossar August 2016).

Daher empfahl das Ingenieurbüro die Einrichtung einer zweiten, zeitgemäßen Aufbereitungsanlage parallel zur bisherigen Anlage. Die Gemeinde Buch am Erlbach sollte dazu eine Vorentwurfsplanung von einem Fachbüro für Wasserversorgung erarbeiten lassen.

Bericht aus dem Gemeinderat

Im Weiteren wurde auch nahegelegt, bei den Rohwasseranalysen der Brunnen I und II künftig auch die Werte Eisen und Mangan mit untersuchen zu lassen.

Gemeinderat und Bürgermeister nahmen den Bericht zur Kenntnis. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Sachlage zu prüfen.

Informationen über aktuellen Stand Rechtsberatungskosten zur Nahwärmeversorgung

Bürgermeister Göbl wies darauf hin, dass derzeit die Kosten für die Rechtsberatung zur Ausschreibung des Betriebs des Nahwärmenetzes berechnet würden. Einige Rechnungsposten seien noch in der Diskussion. Eine endgültige Abrechnung werde vorbereitet. Mit der Kanzlei wurde jetzt ein Pauschalangebot vereinbart.

„Gewerbegebiet Pfrombach“

Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans sowie des Flächennutzungsplans

Vom Stadtrat in Moosburg wurde Ende Juni 2016 die Bauleitplanung für das „Gewerbegebiet Pfrombach“ beschlossen. Das 5,5 Hektar große sogenannte

„Nau-Gelände“ in Pfrombach wird von einem Industrie- und Mischgebiet zu einem eingeschränkten Gewerbegebiet umgewandelt (Änderung Flächennutzungsplan). Im Gewerbegebiet soll auch eine direkte Zufahrt zur Staatsstraße 2082 mit Linksabbiegespur geschaffen werden (Änderung Bebauungs- und Grünordnungsplan). Somit muss der Schwerlastverkehr nicht mehr wie bisher durch das Wohngebiet fahren. Derzeit sind auf dem Gelände der Tank- und Lagersystemproduzent Nau und die Container-Firma ELA angesiedelt.

Der Gemeinderat nahm den Entwurf für den Bebauungs- und Grünordnungsplan zum „Gewerbegebiet Pfrombach“ sowie das Deckblatt zur Änderung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich zur Kenntnis. Es wurde beschlossen, dass im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 Bau Gesetzbuch von Seiten der Gemeinde Buch am Erlbach keine Einwendungen erhoben werden.

Entwässerungsplanung für das Betriebsgelände der Fa. Leipfinger Bader KG

Die Entwässerungsplanung für das Betriebsgelände der Ziegelei Firma Leipfinger Bader stellte in der Sitzung vom

Bericht aus dem Gemeinderat

19. September der Landschaftsarchitekt Simon Wankner vom Landschaftsarchitekturbüro Wankner und Fischer (Alte Ziegelei 18, Eching) vor. Der Architekt hob hervor, dass die Entwässerungsplanung an neue Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes angepasst worden sei. Die Berechnungen zur Rückhaltung seien auf ein 5-jähriges Regenereignis ausgelegt. Vorgeschieden sei ein 2-jähriges Regenereignis. Alle Rückhaltebecken seien ausschließlich auf Rückhaltung ausgelegt. Da aber der Boden im Betriebsgelände gut versickerungsfähig sei, komme dies dem Hochwasserschutz nochmals entgegen. Durch das Areal verlaufen der Aibach und der Wiesenbach, die die Wassermengen bei einem Regenereignis gut ableiten könnten.

Mit einer Planungsdarstellung erläuterte Simon Wankner die einzelnen Rückhaltungen und die weiteren Veränderungen. Demzufolge werde der Aibach zukünftig nicht mehr durch den südlich gelegenen Teich durchgeleitet, sondern außen daran vorbeigeführt. Wankner führte an, dass damit aus gewässerökologischen Gründen die Temperatur in dem Fließgewässer dritter Ordnung niedriger gehalten werden könne. Hinsichtlich der Verlegung des Aibaches wurde seitens der Gemeindeverwaltung betont, dass Zufahrtsmög-

lichkeiten mit Pflegestreifen vorgesehen werden sollen, da die Gemeinde für den Unterhalt von Gewässern dritter Ordnung zuständig sei.

Ein größeres Rückhaltebecken sei im östlichen Bereich (Richtung Sochenberg) geplant. Entlang des Wiesenbaches werde auf der nördlichen Seite das abfließende Wasser in die daneben liegende Freifläche abgeleitet. Und auch im Bereich des südlich gelegenen Teiches seien noch weitere Rückhaltebecken vorgesehen.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Entwässerungsplanung zur Kenntnis. Die Verbesserung der Gewässerqualität insbesondere des Aibachs durch Reduzierung von Sedimenteinträgen und die Verbesserung des Hochwasserschutzes wurde positiv bewertet. Im Beschlussvorschlag wurde auch darauf hingewiesen, dass die Zugänglichkeit der Gewässer zur Gewässerpflege gewährleistet sein müsse.

Antrag der Krieger- und Soldatenkameradschaft auf Übernahme der Kosten für die Restaurierung des Kriegerdenkmals

Die Vorstandschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft reichte einen Antrag mit der Bitte um Übernahme

Bericht aus dem Gemeinderat

der Restaurierungskosten für das Kriegerdenkmal ein. Die eingereichten Kostenvoranschläge verschiedener Steinmetze wurden zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat sprach sich für die Kostenübernahme für die Sanierung des Kriegerdenkmals aus und beschloss, den Auftrag an die Firma Simon zu erteilen. Außerdem wird dem alternativ Angebot für die Reinigung der Löwen und die Erneuerung der Kunststeinplatte durch eine geeignete Granitplatte zugestimmt. Die Gesamtkosten für die Sanierung 12.667,55 €.

Der Gemeinderat würde es aber begrüßen, wenn die Krieger und Soldatenkameradschaft anlässlich des Jubiläums im kommenden Jahr das alte Kriegerdenkmal auf ihre Kosten in stand setzen lassen würden.

Spenden

Die Gemeinde konnte sich wieder über Spendeneingänge von Bucher Bürgern für Bucher Bürger freuen. Es handelt sich um eine Spende der Fam. Gierl anlässlich der goldenen Hochzeit in Höhe von 50,00 € für sozial bedürftige Kinder.

Anlässlich seines runden Geburtstag spendete Franz Härtl an die Gemeinde die beachtliche Summe von 850,00 €

für soziale Zwecke an die Gemeinde. Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich für die überreichten Spenden.

Pflege bzw. Sanierung der Laufbahn an der Sportanlage Buch – Zustandsbericht

Der Bürgermeister berichtete in einer der letzten Gemeinderatsitzungen über den aktuellen Zustand der Laufbahn am Sportplatz. Durch laufende Setzungen des Geländes wird die Bahn immer aufs Neue in Mitleidenschaft gezogen. Die Kosten für die notwendige Sanierung sind im Begriff ständig zu steigen. Es werden Seitens der Gemeinde Überlegungen angestellt, wie dieses Thema langfristig gelöst werden kann.



Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Zeitumstellung

In der Nacht vom 29. auf 30. Oktober werden die Uhren wieder auf die Winterzeit zurückgestellt. Das bedeutet, dass wir eine Stunde länger schlafen dürfen!

Gemeindeverwaltung geschlossen

Am **Montag, den 31. Oktober** (Tag vor Allerheiligen) ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. In dringenden standesamtlichen Fällen ist der Aushang am Rathauseingang zu beachten.

Neue Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung

Aufgrund personeller Veränderungen in der Gemeindeverwaltung ist nun Frau Rita Schmierl für die Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde zuständig. Frau Schmierl übernimmt ab 1. Dezember den Aufgabenbereich von Frau Monika Stenzel, wie die Erstellung des Gemeindespiegels, des Ferienprogramms sowie des Gemeindekalenders. Die Einteilungen der Kegelbahn, die Belegungspläne für den Schulsaal und die Turnhalle gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben. Frau Schmierl ist im Rathaus auf Zimmer Nr.7 im 1.Stock erreichbar. (Tel.Nr. 08709/9221-27 oder rita.schmierl@buch-am-erlbach.de)

Kalenderaufstellung

Am **Dienstag, den 25. Oktober** um 19.30 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses die alljährliche Aufstellungsverammlung für den Gemeindekalender 2017 statt. Wir bitten alle Vereine und Verbände, ihre Termine bis dahin festzulegen und zur o.g. Aufstellungsverammlung eine Vertretung zu entsenden.

Dank den Mitwirkenden am 20. Ferienprogramm

Wir danken – auch im Namen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen – den örtlichen Vereinen, Verbänden und Institutionen, die auch in diesem Jahr das Bucher Ferienprogramm gestaltet haben und dafür ihre Freizeit geopfert haben. Wir freuen uns auf viele neue Ideen für das nächste Jahr.

Neuen Ortsplan und Interaktives Informationssystem in Auftrag gegeben

Da unsere Ortspläne zur Neige gehen und seit der letzten Aktualisierung im Jahr 2011 einige neue Baugebiete erschlossen wurden, hat die Gemeinde Buch a.Erlbach die Bender-Verlags-GmbH beauftragt, das interaktive

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Informationssystem zu aktualisieren, sowie einen neuen Ortsplan zu erstellen. Das interaktive Informationssystem ist vor allem für Firmen gedacht, den Leistungsumfang ihres Gewerbebetriebes in Bild, Ton und Text, für bestehende und neue Kunden, erfolgreich und über die Region hinaus zu präsentieren. Aus diesem Grunde wird ein Außendienstmitarbeiter des Verlages die Gewerbebetriebe besuchen und das System unverbindlich vorstellen.

Bitte beachten: Zurzeit gibt es wieder sogenannte „Trittbrettfahrer“, die im Namen der Gemeinde unseren Firmen Anzeigen verkaufen möchten. Der Außendienstmitarbeiter der Fa. Bender wird sich mit einem Empfehlungsschreiben, das auf dem Briefkopf ausgedruckt und vom Bürgermeister unterschrieben ist, ausweisen. Alle anderen Anbieter sind nicht im Auftrag der Gemeinde unterwegs.

beschaffung für den in die Jahre gekommenen alten „Johnny“ und kostete der Gemeinde mitsamt Anhänger, Schneepflug und Schaufel rund 100.000 Euro. Dafür hat der „Neue“ einige Besonderheiten zu bieten, wie eine gefederte Vorderachse, Kommunalbereifung, Frontzapfwelle, Fronthydraulik, Frontlader, Druckluftanlage, Klimaanlage und vieles mehr.

Bürgermeister Franz Göbl informierte, dass er überall eingesetzt werden wird. Also zum Winterdienst, Transport, Mulchen und vielem mehr.



Freuen sich über den neuen Traktor: Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs und der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Göbl und Filialleiter Konrad Sainer
Foto: René Spanier

Neuer Traktor für den Gemeindebauhof

Kürzlich wurde von der Fa.Völk GmbH & Co.KG der neue Traktor an die Gemeinde übergeben. Er ist eine Ersatz-

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Waldkindergarten

Die Trägerschaft des Waldkindergartens hat auf Bitte des Vereins ab dem neuen Kindergartenjahr die Gemeinde übernommen. Glücklicherweise konnten zusammen mit der Vorstandschaft drei gute neue Mitarbeiterinnen gewonnen werden. Die Leitung hat Frau Martina Deinböck übernommen. Schön ist es auch, dass der Verein zur Förderung des Waldkindergartens bestehen bleibt. Wir danken allen, die zu einem guten Gelingen beitragen!

Hort an der Bucher Grund und Mittelschule

Ebenso wurde der bestehende Hort vom kirchlichen Träger wegen Platzmangels an die Gemeinde übergeben. Seit 1. September ist nun der neue „Hort an der Schule“ geöffnet. Auch hierfür war innerhalb von drei Wochen geeignetes Personal zu finden. Mit Frau Lieselotte Kreutzer haben wir eine motivierte Leitung und mit der Bucher Bürgerin Pamela Grünzinger eine allen bekannte Stellvertreterin einstellen können. Ronny Reinhold als Heilpädagoge, sowie die Erzieherin Amina Mahjoub und die Kinderpflegerin Lisa Parusel ergänzen mit einer FSJlerin das Team.

Rückschnitt der in den öffentlichen Verkehrsraum wachsenden Hecken, Bäume und Sträucher

In der vegetationsarmen Zeit zwischen November und März soll der Sträucherrückschnitt besonders an der Straßenseite erfolgen.

Es kommt immer wieder vor, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Auch Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. Sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird dadurch beeinträchtigt.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind die „Sichtdreiecke“ von jeder Bepflanzung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt das Sichtfeld, welches ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen möchte. Ist dieses Sichtdreieck z. B. durch eine Hecke nicht mehr überschaubar, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße gefährlich.

In all diesen Fällen sollten Hecken, Bäume und Sträucher von den Grund-

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

stückseigentümern soweit zurückgeschnitten werden, dass sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann. Gerade bei Regen behindern die dann noch tiefer auf Bürgersteige und Radwege hängenden Zweige Passanten und Radler erheblich.

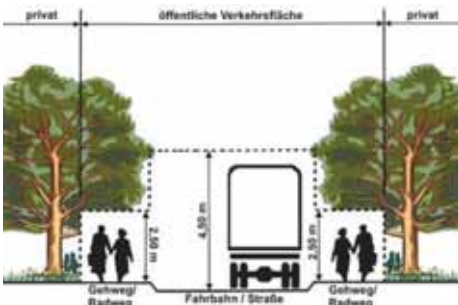
Sie als Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haf-ten für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können. Daher sollten Sie im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachten:

Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können.

Beachten Sie das „Lichttraumprofil“ wenn Ihr Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.

Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Dann können Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen gar nicht erst entstehen. Achten Sie auch darauf, das Sichtdreieck freizuhalten.

Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.



Gewässer-Nachbarschaften Bayern - Broschüre „Tipps und Informationen für Gewässeranlieger“

Gewässeranlieger haben ein wertvolles Stück Natur vor der Haustür und daher eine Verantwortung zum Erhalt, bzw. Schutz dieses Naturschatzes. Eine

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Broschüre des Bayer. Landesamts für Umwelt informiert in Kurzform über die Rechte und Pflichten von Anliegern an kleinen Gewässern. Eine PDF-Version der Broschüre wird im Online-Shop des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz unter folgender Adresse http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_was_00116.htm zum kostenlosen Download angeboten.

„Pferdeäpfel“ auf den Geh- und Radwegen

Zwischen Thann und Holzhäuseln liegen immer wieder mehrere große Haufen mit Pferdeäpfeln – wochenlang – wenn es nicht regnet. Und auch ein einmaliger heftiger Regenschauer reicht nicht aus, damit sich so ein Haufen auflöst. Auch in Buch gibt es auf den Gehwegen dieses Problem.

Sind die Straßen, Geh- und Radwege mit Pferdemit verschmutzt, so stellt dies eine Gefährdung oder Erschwerung des Straßenverkehrs dar, denn insbesondere bei Nässe kann sich durch die Verschmutzung ein schmieriger Film auf der Straße bilden. Daher ist jede Reiterin bzw. jeder Reiter dazu verpflichtet, die Pferdeäpfel unverzüglich aus dem öffentlichen Straßenverkehr zu entfernen.

Wir appellieren an alle Reiterinnen und Reiter, die die Straßen der Gemeinde Buch a.Erlbach beim Ausreiten nutzen, ihrer Beseitigungspflicht nachzukommen.

Ein leidiges Thema: „Hundekot“

In diesem Zusammenhang möchten wir auch alle Hundebesitzer wieder einmal daran erinnern, dass die Hinterlassenschaften von Hunden entsorgt werden müssen. Die Gemeinde hat im Gemeindebereich Tütenspenderr für die Entsorgung von Hundekot aufgestellt und bittet die Hundebesitzer, die entsprechende Entsorgung vorzunehmen. Hundekot ist rechtlich als Abfall einzustufen. Das Zurücklassen von Hundehaufen stellt eine unzulässige Abfallentsorgung dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.



Unabhängig davon sollte man Hundebesitzer, die keine Tüten verwenden, darauf ansprechen und auf die Entsorgung hinweisen.

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Geschwindigkeitsmessungen

Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindebereich von Mai bis August.

Die Messungen zeigen Wirkung: Im Vergleich zur letzten Statistik (Januar bis April 2016) lag die Prozentzahl bei den Temposündern bei 10,9 %.

Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindebereich von Mai bis August

Standort	Monat	Straße	Anzahl Fahrzeuge	Temposünder		Messzeit
				Anzahl	Prozent	
Buch a. Erlbach	Mai	Erlbacher Str.	549	51	9,3%	4 Std.
	Juni	Schulstraße	106	4	5,0%	4 Std.
	Juni	Erlbacher Str.	550	33	6,0%	3 Std.
	Juli	Metzgerfeld	32	1	3,1%	3 Std.
	Juli	Hauptstraße	882	10	1,1%	4 Std.
	August	Einberg	110	2	1,8%	3 Std.
Niedererlbach	Mai	Moosburger Str. (1)	1285	91	7,1%	3 Std.
Thann/Vatersdorf	Mai	Ziegeleistraße	154	3	1,9%	3 Std.
	August	Ziegeleistraße	99	3	2,4%	3 Std.
	Juni	Pfrombacher Str.	457	9	2,0%	3 Std.
	Juli	Aibacher Straße	350	32	9,1%	3 Std.
Insgesamt:			4574	239	5,2%	

Davon Geschwindigkeitsüberschreitungen (239):

PKW (zu schnell)	Temposünder	LKW (zu schnell)	Temposünder
bis 10 km/h	69,0%	bis 10 km/h	0,4%
11-15 km/h	22,2%	11-15 km/h	0,4%
16-20 km/h	5,9%	16-20 km/h	0,4%
21-25 km/h	1,3%		
26-30 km/h			
31-40 km/h	0,4%		

Ausschuss Energie und Mobilität

Sitzung des Ausschusses Energie und Mobilität am 25. Juli

Klaus Mack berichtete von der **Elektromobilitäts-Konferenz der Metropolregion München**, die am 22. Juni in München stattgefunden hatte.

An dem Treffen wurde bemängelt, dass der E-Mobilität staatliche Anreize und besonders im ländlichen Raum, auch die notwendige Infrastruktur sowie geeignete Schnittstellen fehlen würden. Der Gesetzgeber habe die Straßenverkehrsordnung sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen bisher nicht auf E-Mobilität abgestimmt. Außerdem wurde festgestellt, dass alternative Fortbewegungsmittel zu wenig miteinander vernetzt seien. Am Beispiel Münster wurde ein positives Beispiel für die Integration alternativer Fortbewegungsmittel aufgezeigt. Insgesamt bot die Elektromobilitäts-Konferenz eine Plattform für Erfahrungsaustausch und zahlreiche Denkanstöße.

Am Volksfestsonntag (5. Juni) fand, zusammen mit der Ausstellung „Energie & Mobilität im Wandel“, auch das **2. Bucher Elektromobile-Treffen** statt. Insgesamt wurden die Ausstellung und das zweite Elektromobile-Treffen als erfolgreich bewertet und sollen im nächsten Jahr am Volksfestsonntag, 21. Mai 2017 wieder stattfinden. In der Sit-

zung wurden auch einige Verbesserungsvorschläge besprochen.

An der **unfallträchtigen Kreuzung in Thann** ist die Errichtung eines Stoppschildes mit Haltelinie geplant. Seitens des Ausschusses wird diese Maßnahme begrüßt. Es ist abzuwarten, ob damit das erwünschte Ziel erreicht werden kann. Sollte der gewünschte Erfolg ausbleiben, könnten die Unfallprotokolle angefordert und ausgewertet werden.

Es soll eine weitere **Verkehrsbegehung** mit der Polizei an der Engstelle des Radwegs in der Erlbacher Straße stattfinden. Der Zweirichtungsradweg „ohne Benutzungspflicht“ wird nach wie vor als sinnvoll erachtet.

Die Bodenmarkierungen an der Schulstraße wurden ausgeführt. Das Bushaltestellenschild wurde bestellt. Leider wird nach wie vor auf dem Gehweg und im Bereich der Bushaltestelle geparkt. Es wird festgestellt, dass das bestehende Halteverbot nicht von allen Autofahrern wahrgenommen wird. Es sollen weitere Haltverbotsschilder am Bushäuschen und der Heizzentrale angebracht werden.

Im Weiteren wurden noch folgende Themen angesprochen: das Nahwärmenetz im Baugebiet „Am Dobelfeld“, weitere Bushäuschen, sowie die

Ausschuss Energie und Mobilität

beiden Carsharing-Plätze, die beim MARO-Projekt vorgesehen sind.

Die nächste Sitzung des Ausschuss „Energie und Mobilität“ findet am Montag, 10. Oktober um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

BAFA fördert die Heizungsoptimierung

= gravierende Senkung der Stromkosten!

Heizungspumpen verrichten ihre Arbeit unbemerkt im Heizungskeller und tragen entscheidend zu den Stromkosten bei. Moderne, hocheffiziente Heizungspumpen, die dem Stand der Technik entsprechen, verbrauchen 70 bis 80 Prozent weniger Strom. Deshalb unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) seit dem 1. August 2016 den Austausch von Heizungspumpen und Warmwasserzirkulationspumpen sowie die Heizungsoptimierung mit dem Programm „Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich“.

Bis zum 31. Dezember 2020 stehen insgesamt 1,8 Milliarden € zur Verfügung, um die Energieeffizienz im deutschen Gebäudebestand zu erhöhen. Privatpersonen, Unternehmen und Kommu-

nen erhalten bis zu 30 Prozent der Investitions- und Installationskosten, maximal jedoch 25.000 €.

Der Einbau einer effizienten Heizumwälzpumpe für 400 € wird mit 120 € bezuschusst. Die Installation einer neuen Heizumwälzpumpe amortisiert sich durch die Stromkostensparnis somit bereits innerhalb von zwei Jahren, wie der Verband der Heizungs- und Gebäude-technikbranche mitteilt.

Voraussetzung ist, dass Pumpen, die älter als zwei Jahre sind, gegen hocheffiziente Pumpen ausgetauscht werden und ein hydraulischer Abgleich durchgeführt wird.

Die folgenden fünf Schritte führen zu einer Förderung:

1. Registrierung über das Formular des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
2. Bestätigung mit persönlicher Vorgangsnummer erhalten
3. Durchführung des Pumpentauschs durch Fachhandwerker
4. Separate Rechnung für die Maßnahme ausstellen lassen
5. Nachweise beim BAFA innerhalb von 6 Monaten nach Registrierung einreichen.

Ausschuss Energie und Mobilität

Details zum Förderprogramm und zur Antragstellung, die unbedingt vor Maßnahmenbeginn erfolgen muss, finden Sie unter

<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/heizungsoptimierung/index.html>. Diese Formalitäten kennt auch auf jeden Fall Ihr Heizungsinstallateur!

Richtig heizen mit Holz

Ein Feuer aus dem heimischen Rohstoff Holz ist immer noch der Inbegriff für Behaglichkeit und für Gemütlichkeit im Heim. Dabei bleibt auch die Wertschöpfung in der Region und der Vorgang ist klimaneutral. Der Baum hat beim Wachsen so viel Kohlendioxid gebunden wie bei der Verbrennung wieder freigesetzt wird.

Passend zur Jahreszeit direkt nach Kirchweih lädt der Ausschuss Energie und Mobilität ein zum Vortrag

„Richtig Heizen mit Holz“

am Dienstag, den 18. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthaus Kuttenlochner in Buch.

Kaminkehrermeister und Gebäudeenergieberater der Landshuter Energieagentur Armin Treidl wird erläutern, wie moderne Holzfeuerstätten funktionieren und welche Pflichten zur Nachrüstung für alte Kleinf Feuerungsanlagen bestehen. Zudem wird er Ratschläge geben, wie man Holz richtig für die Verbrennung vorbereitet. Durch genügend Luftzufuhr und moderne Feuerungstechnik spart man sich Ärger mit dem Nachbarn und schont die Umwelt.

Kindereinrichtungen

Kinderbetreuung in der Gemeinde

Buch am Erlbach bietet eine lückenlose Betreuung für die Kinder der Gemeinde.

Zum 1. September 2016 wurde nun die Trägerschaft für den hiesigen Waldkindergarten und den Hort an der Schule in gemeindliche Hände übernommen.

Betreuungsmöglichkeiten stehen für jede Altersklasse zur Verfügung:

1. Spielgruppen bei Kinder und Wir e. V. (für Kinder von drei Monaten bis einem Jahr)

Aktuell finden wöchentlich vormittags fünf Spielgruppen mit durchschnittlich 8 Kleinkindern mit Mama/Papa in einem Raum der Schule Buch statt.

2. Kinderkrippe (Inklusive Einrichtung für Kinder von ein bis drei Jahren)

Im Krippenjahr sind 48 Plätze belegt. Zwölf pädagogische Fachkräfte sowie zwei pädagogische Hilfskräfte/ hauswirtschaftliche Mitarbeiter betreuen unter der Leitung von Evelyn Feuchtgruber die Kleinen in vier Gruppen mit je zehn bis zwölf Kindern von 7 bis 17 Uhr.

3. Waldkindergarten (Kinder von drei bis sechs Jahren)

Unter der Leitung von Martina Deinböck werden aktuell 33 Kinder von

sechs pädagogischen Kräften in zwei Gruppen von 7:45 bis 13: Uhr im Waldgebiet in Holzhäuseln bis Forsttaibach betreut.

4. Kindergarten St. Irmengard (Kinder von drei bis sechs Jahren)

Die 80 Kinder werden aktuell in vier Gruppen von zwölf pädagogischen Kräften unter der Leitung von Eva Neuberger betreut.

5. Schule Buch am Erlbach

An unserer Schule unterrichten dieses Jahr 24 Lehrkräfte unter der Leitung von Eva Loher 134 Schüler der Grundschule (1. bis 4. Klasse). In den Klassenstufen 5 bis 9 erhalten dieses Jahr 97 Kinder Unterricht in Buch.

6. Hort in Schule

Unter der Leitung von Lieselotte Kreuzer begleiten fünf pädagogische Fachkräfte und ein Praktikant im Freiwilligen Sozialen Jahr die derzeit 51 Kinder nach Schulschluss und in den Ferien bis 17:30/17 Uhr.

7. Offene Ganztagschule

In der offenen Ganztagschule werden dieses Jahr 26 Kinder (5. bis 9. Klasse) zusätzlich zum Unterricht am Vormittag auch nachmittags von drei pädagogischen Fachkräften unter der Leitung von Kayleigh Berger betreut.

Kindereinrichtungen

Nähere Informationen zu den einzelnen Einrichtungen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde bzw. der einzelnen Einrichtungen.

MINT Garage - Ein Jahr danach

Vor gut einem Jahr hat die Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel die MINT Garage Buch am Erlbach besucht. Viele Gäste aus Politik und Wirtschaft haben an der Veranstaltung teilgenommen. Die Bucher Bevölkerung zeigte ebenfalls großes Interesse. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse und von Sicherheitsaspekten war es für viele Interessenten aber nicht möglich, sich näher über die Arbeit der MINT Garage zu informieren.



Alfred J. Hahnenkamp, pixelio.de

Das Team der MINT Garage lädt daher alle Interessenten am

12.11. 2016 in der Grund- und Mittelschule Buch a.Erlbach von 10.00 bis 14.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich umfassend über Sinn und Zweck der MINT Garage Buch am Erlbach zu informieren, die übrigens wegen ihrer Nachhaltigkeit eine der am besten funktionierenden Einrich-

tungen dieser Art in ganz Deutschland ist. Es wird eine kurze Powerpoint-Präsentation geben. Sie können die von den Kindern gebauten Geräte in einer Ausstellung bewundern, anschließend die einzelnen Stationen in der MINT Garage besuchen und dort sowohl mit den Kindern, als auch mit den Coaches sprechen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit selbst mit Hand anzulegen. Wir freuen uns auf jeden potentiellen neuen Coach!

Unsere wichtigsten Stationen sind zum Beispiel Löten von Elektronikbausätzen, Altgeräte und deren Wiederverwendung, elektronischer Meisenkasten, MINT Racing, Segelschiffe als Bausteine für Schulenergiepark, LEGO Education (WeDo, Natur& Technik, Robotics), 3D Drucker und 3D CAD, Experimente zur Biologie und Chemie, App-Programmierung, Amateurfunk, Mathematikabinett, Planetenweg für Buch, einfache physikalische Gesetzmäßigkeiten für 6- und 7-Jährige, Vorstellung eines Handwerksberufs.

Seit dem Besuch von Frau Merkel sind einige Module (Apps, Amateurfunk, Planetenweg) neu hinzugekommen. Momentan werden auch Teilnahmen an Wettbewerben (First LEGO League, Luft und Raumfahrt (Juri), Formel 1 in der Schule) vorbereitet.

Kindereinrichtungen

Von Anfang an wurde in der MINT Garage Buch am Erlbach gemäß der Philosophie „**Learning by Doing**“ gearbeitet. „Selber machen, eigene Ideen umsetzen, Unternehmer in eigener Sache sein, Teamwork“ ist die Grundphilosophie der MINT Garage. Hier arbeiten Coaches jeden Alters mit Kindern und Jugendlichen auf dem MINT-Feld zusammen. Die MINT Garage Buch folgt damit nicht der vier-Stufen-Methode der Unterweisung (lehren, instruieren, einordnen oder Lehrpläne beachten) sondern der Philosophie und Didaktik des „selbst angeeigneten Lernens“. Gemäß diesen Prinzipien sind wir für alle neuen Vorschläge offen und freuen uns über jede Idee, die von den Kindern selbst oder auch von den Eltern an uns herangetragen wird. Wir überprüfen dann die Machbarkeit und die finanziellen Möglichkeiten zur Realisierung.

Dieses Prinzip ist sehr erfolgreich. Die MINT Garage wird immer noch gut nachgefragt. Im Schnitt können wir alle vier Wochen am Samstag 40 Kinder und Jugendliche begrüßen die freiwillig zum Experimentieren kommen. Die MINT Garage ist nicht nur für Schüler/innen aus Buch offen sondern auch für Interessenten aus umliegenden Gemeinden und Landkreisen. Besonders würden wir uns freuen, wenn

noch mehr ältere Schüler/innen (auch aus weiterführenden Schulen) die Gelegenheit wahrnehmen würden, sich in der Garage experimentell zu betätigen. Die Garage ist auch kein geschlossenes System. Sie soll nicht nur für Kinder und Jugendliche attraktiv sein, sondern ein Ort, an dem Junge und Alte zusammenkommen können um gemeinsam an dem Thema „MINT“ im Sinne eines Mehrgenerationenhauses zu arbeiten.

Wilfried Huber , Koordinator der MINT Garage



Vereine und Verbände

Kultur-Historischer Verein Buch am Erlbach



Zu einem sinnlichen Konzertgenuss mit irischen Liedern lädt der Kultur-Historische Verein Buch am Erlbach ein

am Sonntag 12. November 2016 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Buch

In über 1000 Konzerten in Deutschland und dem europäischen Ausland hat Andy Lang eine riesige Fangemeinde im Innersten berührt. Seine ausdrucksstarke Stimme mit eigenen poetischen Texten verbindet sich mit himmlischen Harfenklängen oder kräftiger Gitarrenbegleitung. Nicht nur wer mit Andy Lang irische Landschaften erpilgert hat, spürt die Kraft dieser Musik: Sie kann einen die Natur und in ihr etwas Überirdisches spüren lassen.



Karten zu 14,00 € für Erwachsene und zu 7,00 € für Jugendliche bis 16 J. an der Abendkasse ab 17.00 Uhr.

Bürgerinitiative gegen die Dritte Startbahn

Am **Sonntag, 23. Oktober** nimmt die Bucher Bürgerinitiative an dem Schweigemarsch „Lichterzeichen – 2 Bahnen reichen“ in Freising teil. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Christi-Himmelfahrtskirche und endet gegen 19 Uhr am Freisinger Marienplatz. Die Andacht halten Pfarrer Thomas Prusseit und Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger. Treffpunkt in Buch zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 17.15 Uhr an der Raiffeisenbank.

Neue Liste Buch



Jahreshauptversammlung mit Vortrag zum Thema Wasser

Am **Donnerstag, 27. Oktober um 19.30 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung der Neuen Liste Buch im Gasthaus Bauer in Niedererlbach statt. Da dieses Jahr keine Neuwahlen anstehen, schließt sich nach dem offiziellen Teil gegen 20.15 Uhr ein Vortrag an:

„Unser Wasser - Lebensmittel Nr. 1“

Vereine und Verbände

Offener Bürgertreff der Neuen Liste Buch

Zu einem Offenen Bürgertreff lädt die Neue Liste Buch am **Donnerstag, 24. November 2016 um 19.30 Uhr** in das Gasthaus Kuttenlochner ein. Dabei können aktuelle Themen zur Kommunalpolitik in der Gemeinde und in der Region besprochen werden. Alle Bürger sind dazu willkommen.

Skiclub Buch

Wintersportmarkt mit Infotag

Garantiert wieder ein umfangreiches Angebot an gebrauchten Wintersportartikeln!

Wo Turnhalle in Buch

Wann Sonntag, 13. November 2016

Warenannahme

Samstag zwischen 18 und 19 Uhr sowie Sonntag von 10 bis 12 Uhr.

Verkauf Sonntag von 14 bis 16 Uhr.

Die Einnahmen oder die nicht verkauften Waren können Sie zwischen 16 und 17 Uhr abholen. Vom Erlös werden 10 Prozen einbehalten. Bitte achten Sie unbedingt auf den einwandfreien Zustand von Snowboards und Skiausrüstungen! Die anwesenden

Übungsleiter können Sie aufklären, ob die angebotenen Ski und Snowboards für die Kurse geeignet sind.

Weiterhin finden Sie Infostände mit den neuesten Skimodellen und zum Thema „Skipflege und Service“.

Zu den Öffnungszeiten ist unser Infostand besetzt. Fragen zum neuen Programm, den Ski- und Snowboardkursen, sowie den Jugendcamps werden gerne beantwortet. Anmeldungen werden am Verkaufstag erstmals entgegengenommen.

Also: Sparschweine füttern - nicht die Motte!

Krieger- und Soldatenkameradschaft Buch (KSK)

Voranzeige

Die KSK Buch a.Erlbach feiert am 5. und 6. August 2017 ihr **125-jähriges Gründungsfest**.



Die Vorstandschaft der KSK bittet darum, diesen Termin vorzumerken.

Musikunterricht für Kinder ab 5 Jahren

Im Oktober beginnen wieder neue Kurse für musikalische Früherziehung bei Musiklehrer Günter Stöger!

Info unter Tel. 08709/95831
(UPTOWN-Tonstudio@WEB:DE)

AustroPop

meets

Rock`n`Roll

Oide
Freind

&



im **BUACHER PFARRSTADL**

mit Barbetrieb

Samstag

29.10.2016

Beginn : 20:30 Uhr

Einlass : 19:30 Uhr

EINTRITT FREI

Ein Teil des Erlöses wird an den Bucher Jugendschuppen gespendet !

ViSdP: Pfarrei St. Peter, Buch am Erlbach

Die letzte Seite

Notdienste

Die Einsätze der Notärzte laufen über die Rettungsleitstelle unter der **Nummer 112 (bei lebensbedrohlichen Erkrankungen)**, die des Bereitschaftsdienstes hingegen über die KVB-Zentralen unter der **Nummer 116 117 (bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen)**.

Giftnotrufzentrale: 089/19240

Seniorenzentrum Buch a.Erlbach

Hauptstr. 4 a
Tel. 08709/412-0
E-Mail: info@seniorenzentrum-buch.de

Sozialdienste

Sozialstation Buch a.Erlbach
Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)
Leitung: Ksenjia Hensen
Tel.08709/927149

Impressum: Bucher Gemeindespiegel

Redaktion: Gemeinde Buch a.Erlbach, Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach
Telefon: 08709/9221-0, Telefax: 9221-30, E-Mail: poststelle@buch-am-erlbach.de
Herausgeber u. V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Franz Göbl
Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach o.V.i.A.

Gestaltung und Realisation: SCHWARZ Consult Wolfgang K. Schwarz, Telefon 08709-3118
Erscheint 2-monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.
Auflage: 1800 Exemplare.

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: 23.Nov. 2016 - Bitte pünktlich einreichen!
Erscheinungstermin: 15. Dezember 2016 (unter Vorbehalt).

Medizinische Dienste

Arztpraxis

Dr.-medic Mihaela Jakobi
Tel. 08709/2368

Zahnarztpraxis

Gemeinschaftspraxis Dres. Schiller
Tel. 08709/95550
Keine Notdienste!

BRK-Bereitschaft Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)
08709/927149
0177/9782174

Apotheke am Erlbach

Tel. 08709/95888
Die Öffnungszeiten der Apotheke sind im Gemeindekalender aufgeführt.
Die diensthabenden Apotheken bitten wir aus der Tagespresse oder dem Aushang an der Apotheke zu entnehmen.

Defibrillatoren (Standorte)

Buch: Raiffeisenbank, Hauptstr. 44
Vatersdorf: Fa. Leipfinger-Bader, Ziegeleistr. 15
(Vorraum Werkstattgebäude)